



Bau von Fahrradunterständen am Albert-Schweitzer-Gymnasium

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Bau- und Sozialausschuss	29.06.2021	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	01.07.2021	Entscheidung	öffentlich

Anlagen

Fahrradunterstand Übersichtsplan Freiflächenplan
Fahrradunterstand Perspektive Ansicht

Weitere beteiligte Ressorts

Ressort Bildung & Wirtschaft

I. Beschlussvorschlag

Im bisherigen Grundsatzbeschluss der Generalsanierung des Albert-Schweitzer-Gymnasium ist der Bereich des ehemaligen Schulcontainer-Stellplatzes bislang nicht berücksichtigt. Der Gemeinderat beschließt daher den Bau einer neuen, modernen dreiteiligen Fahrradüberdachung. Die Finanzierung erfolgt über vorhandene Mittel aus dem Budget der Generalsanierung.

II. Sachverhalt und Begründung

Die groß angelegte Generalsanierung des Albert-Schweitzer-Gymnasium geht seinem Ende entgegen. Das Ressort Bauen & Verkehr konnte den vom Gemeinderat vorgegebenen finanziellen Rahmen durch strategisches und wirtschaftlich orientiertes Handeln unterschreiten. Dadurch ergibt sich die Chance, den ehemaligen Schulcontainer-Stellplatz zu entwickeln.

Das Albert-Schweitzer-Gymnasium ist die größte Schule Crailsheims mit weit mehr als 800 Schülerinnen und Schülern. Umringt von Straßen und Wohnbebauung, angelegt in teilweiser Hanglage in Innenstadtnähe, fehlt es an nutzbarem Außenareal und damit an Pausenflächen. Beim Rückbau der Schulcontainer beschäftigte sich die Verwaltung intensiv mit dieser Fläche am Dr.-Ascher-Weg. Nach eingehenden Diskussionen schlug das Sachgebiet Hochbau folgende Möglichkeit vor: Ein neuer Fahrradunterstand könnte entstehen, für den die bestehenden Fundamente der mittlerweile abgebauten Interimscontainer teilweise weiter genutzt werden können.

Der bisherige Fahrradunterstand ist veraltet und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an Abstellplätze wie Mindeststellfläche pro Fahrrad, gute Zugänglichkeit, sicherer Betrieb oder guter Halt der Fahrräder. Er könnte zukünftig nach dem Entfernen der Bügelparker und des Daches als befestigtes Pausenareal verwendet werden, der Asphalt kann verbleiben.



1 Dreiteilige Fahrradüberdachung mit Begrünung

Der Plan sieht die Konstruktion einer dreiteiligen Fahrradüberdachung vor. Die neuen Fahrradunterstände staffeln sich der Topografie am Dr.-Ascher-Weg folgend in Richtung der Schillerstraße in ihrer Höhe und ermöglichen gleichzeitig eine bessere natürliche Belichtung unter der Überdachung. Insgesamt 112 Fahrrad-Bügel bieten Platz für 224 Fahrräder. Zudem ist eine Dachbegrünung vorgesehen. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, in einem weiteren Schritt eine PV-Anlage auf den Dächern zu installieren. Darüber könnten auch vier E-Bike-Ladestationen betrieben werden. Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme belaufen sich laut Kostenschätzung des Sachgebiets Hochbau auf 407.636 Euro. Auf die Erschließung entfallen 20.078 Euro, auf Bauwerk und Konstruktion 269.094 Euro, auf die Außenanlagen 83.464 Euro und auf die Baunebenkosten 35.000 Euro.

2 Prüfung der Förderfähigkeit

Bei der Abstellanlage handelt es sich um ein förderfähiges Vorhaben gemäß der Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (VwV-LGVFG) Rad- und Fußverkehr (RuF) und der Verwaltungsvereinbarung Sonderprogramm „Stadt und Land“ (VV SP „S&L“). Die genaue Höhe der möglichen Förderung durch Kombination der beiden Programme wird derzeit von der Verwaltung geprüft und ein entsprechender Förderantrag beim Regierungspräsidium Stuttgart gestellt. Diese Aufgabe hat das Klimaschutzmanagement der Stadtverwaltung übernommen. Bei Gewährung der Förderung würden Gelder frei, die aus dem Baubudget zurück in den Haushalt fließen könnten.

3 Optionale Errichtung einer PV-Anlage

Ebenso prüft die Verwaltung die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach der Radabstellanlage. Die auf Ständern installierte PV-Anlage würde in Kombination mit einer Dachbegrünung sogar zu höherer Leistungsfähigkeit führen, da der kühlende Effekt der Begrünung in heißen Sommermonaten die Reduzierung der Leistung der Anlage (ab ca. 25 °C) vermindert. Abgewogen werden von der Verwaltung derzeit die Eignung der Dachflächen, das mögliche Nutzungsmodell (Wirtschaftlichkeit) und Maßnahmen, um Vandalismus aufgrund der Zugänglichkeit der Anlage zu verhindern.

4 Planungs- und Bauablauf

Sollte der Gemeinderat der Baumaßnahme zustimmen, würde die Fein- und Detailplanung im Sommer über die Bühne gehen, so dass Werkplanung und Ausschreibungen bis zum Herbst abgeschlossen sein könnten. Die Vergabe wäre für Dezember 2021 geplant. Die Bauzeit würde sich von Mitte Januar 2022 bis Ende April 2022 erstrecken.

Sollte der Gemeinderat der Baumaßnahme nicht zustimmen, verbleibt doch die Notwendigkeit, den Hang zur Schillerstraße zu befestigen und zu sichern. Dieser Posten beläuft sich in der Kalkulation auf rund 80.000 Euro. Zudem müsste der alte Fahrradunterstand wohl zeitnah modernisiert und der ehemalige Containerplatz als Pausenareal aufbereitet werden. Zahlen wurden hierfür noch keine errechnet.



III. Empfehlung und Ziel der Verwaltung

Der Bau von innovativen Fahrradunterständen rundet die gelungene Generalsanierung des Albert-Schweitzer-Gymnasiums ab und bringt großen Mehrwert für Schülerinnen und Schüler. Sie erhalten zeitgemäße und moderne Stellplätze und bekommen zusätzlichen Platz für die Pausengestaltung. Zur Finanzierung müssen keine zusätzlichen Mittel aufgenommen werden. Möglicherweise werden bei Zuteilung von Fördergeldern sogar Mittel für den Haushalt frei.